

	<p>Objekt: Chorobates (Nachbildung)</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030150414001</p>
--	---

Beschreibung

Der Chorobates besteht aus aneinandergeleimten, dunkel gebeizten Holzteilen. Der Hauptteil ist eine rechteckige, längliche Rinne. Die kurzen Seiten bestehen aus höheren Brettern in die ein V-Ausschnitt gesägt wurde. An den Ecken dieser verlängerten Bretter ist je ein Faden mit Lot angenagelt, von denen noch zwei erhalten sind. An einem Verbindungsstück, das an den kurzen Seiten angeschragt ist, ist ein Rundholz befestigt. Dieses ist am Ende schräg gezähnt gesägt.

Bei einem Chorobates handelt es sich um eine grobe Nivelliervorrichtung, die bereits von den Römern bei der Anlage von Wasserleitungen und beim Stollenbau genutzt wurden. Die Holzrinne wurde dazu mit Wasser gefüllt und anhand der Lote und dem Wasserstand horizontalisiert. Über die V-Ausschnitt Diopter konnte dann gepeilt werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall, Faden *
Maße:	Höhe: 231 mm; Breite: 47 mm; Länge: 303 mm; Gewicht: 180 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1965
	wer	Deutsches Bergbau-Museum Bochum
	wo	Bochum

Schlagworte

- Chorobates
- Geodäsie
- Markscheide
- Nivellier
- Vermessung